

HELFFEN BEIM



Sarah Kotopulos,
Julia Weberbauer,
Tamara Pottfay
und Christin For-
stinger (v. li.) von
„Braveaurora“. ▶



4 Engel für Afrika

Ein Damenquartett hilft armen Waisen: Dafür gab's eine „Helfen beim Helfen“-Auszeichnung von „Krone“ und Sparkasse OÖ

Derzeit absolvieren drei Mitglieder des Viererteams fleißig ihr Studium, den Bachelor haben sie schon. Doch jetzt steht bis 2012 noch der Master am Fahrplan der feschten und strebsamen Studiosi. Doch neben all dem hat das Quar-

tett vor Jahren sein großes Herz für arme Waisenkinder in Ghana entdeckt. Denn als die vier jungen Frauen bei einem Praktikum sahen, wie schlecht es den Buben und Mädchen in Afrika geht, gab's für sie nur eines: „Wir helfen!“ Und das taten die vier Engel für Afrika bislang mit einem riesigen Erfolg. Denn mit ihrem Verein „Braveaurora“ (Tapfere Morgenröte) haben Sarah Kotopulos aus Linz, Tamara Pottfay aus Steyr, Julia Weberbauer sowie Christin Forstinger, beide aus Schärding, viele Anschaffungen für das Waisenhaus in Guabuliga tätigen können. Unter anderem wurden neben dem Bau des Hauses auch Verpflegung und medizinische Versorgung sichergestellt, die Hygiene verbes-

sert, die Kinder mit Kleidern ausgestattet, die Trinkwasserversorgung gesichert sowie die schulische Ausbildung verbessert und unterstützt, um nur einige der Projekte zu erwähnen. Nähere Details gibt's unter www.braveaurora.com.

Und ein Ende ist nicht in Sicht: „Ein neues Gebäude für 15 bis 20 Kinder wird errichtet. Wobei neben der Wiener Architektin und Afrikaexpertin Bärbel Müller auch die Bevölkerung und ein einheimischer Architekt eingebunden sind. Es wird kein Betonblock, sondern alles aus Lehm“, erzählt Sarah Kotopulos.



◀ Die „Braveaurora“-Frauen mit Local-Direktor Baba Seidu und Waisenkinder in Ghana.



„Ein Drittel der Kinder dort unten sind echte Vollwaisen. Die anderen wurden einfach abgegeben.“

Sarah Kotopulos von „Braveaurora“



Das Waisenhausgebäude wird renoviert

tett vor Jahren sein großes Herz für arme Waisenkinder in Ghana entdeckt. Denn als die vier jungen Frauen bei einem Praktikum sahen, wie schlecht es den Buben und Mädchen in Afrika geht, gab's für sie nur eines: „Wir helfen!“

Und das taten die vier Engel für Afrika bislang mit einem riesigen Erfolg. Denn mit ihrem Verein „Braveau-